Lagebericht
Einzelabschluss

CA Software Österreich GmbH

31. Oktober 2025

Beilage II

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung

1.1. Geschäftsverlauf

Allgemein:

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der IP der ehemaligen Automic Gruppe, einem der weltweit größten Hersteller von Standardsoftware zur IT-Prozessautomatisierung (ITPA). Automic wurde 1985 gegründet und baute durch organisches Wachstum sowie Akquisitionen in den Vereinigten Staaten und in Europa einen loyalen Kundenstamm von über 2.900 Unternehmen in mehr als 80 Ländern auf.

Im Geschäftsjahr 2016/2017 wurde die Muttergesellschaft des Unternehmens, die CA Software Austria Holding GmbH (vormals: Automic Holding GmbH) an die NASDAQ-gelistete CA Gruppe verkauft. Diese war unter anderem neben ihrer Marktführerschaft bei der Verwaltung von Großrechnern (Mainframe) auch im Bereich Automation tätig. Die ehemalige Automic Gruppe wurde anschließend als Kern einer im Zuge der Integration gegründeten Automation Business Unit geführt.

Die gesamte CA Gruppe wurde am 5. November 2018 von Broadcom Inc. (Palo Alto, USA) gekauft, womit Broadcom Inc. zur obersten Konzerngesellschaft wurde. Broadcom Inc. ist einer der weltweit größten Hersteller von Halbleitern. Das Automation-Geschäft wurde Teil des Untersegments „Enterprise Software“ des innerhalb der Broadcom Gruppe durch die Akquisition neu entstandenen „Infrastructure Software“-Segments.

Im Einklang mit der von der Broadcom Gruppe verfolgten Strategie, die Geschäftstätigkeit zu zentralisieren, wurde das „Commissionaire Agreement“ am 2. Juni 2019 beendet und die Gesellschaft ging mit 3. Juni 2019 eine Vereinbarung mit CA Europe Sàrl über die Erbringung von Supportleistungen im Bereich Marketing ein. Am 6. Mai 2024 wurde der Vertrag über Marketing- und Support Services mit CA Europe Sàrl beendet. Gleichzeitig wurde mit VMware International Unlimited Company ein neuer Vertrag über die Erbringung von Marketing und Support Services abgeschlossen.

Am 1. September 2020 schloss die Gesellschaft eine Vereinbarung mit CA, Inc. ab, wonach Nutzungsentgelte (Royalties) in fixer Höhe an die Gesellschaft entrichtet werden und die Gesellschaft gleichzeitig auf der Grundlage eines Kostenaufschlags-Modells (Cost-Plus-Mark-up-Methode) Supportleistungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung an CA, Inc. erbringt.

Am 7. Juli 2025 schloss das Unternehmen einen Anteilskauf- und Übertragungsvertrag mit VMware International Marketing Limited über den Erwerb von 100% der Anteile an der VMware Marketing Austria GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 8.657.000 ab. Nach dem Erwerb wurde die VMware Marketing Austria GmbH eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Unternehmens.

Im Anschluss an den Erwerb wurde die VMware Marketing Austria GmbH mit rechtlicher Wirkung zum 1. August 2025 im Rahmen eines im Zuge der Konzernumstrukturierung abgeschlossenen Verschmelzungsvertrags auf das Unternehmen verschmolzen. Gemäß dem Verschmelzungsvertrag erfolgte die Verschmelzung mit steuerlicher und bilanzieller Wirkung auf Basis der Schlussbilanz der VMware Marketing Austria GmbH zum 31. Oktober 2024.

1.2. Marktübersicht

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stammen primär aus festen Lizenzgebühren von CA, Inc. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Rahmen einer Cost-Plus-Vereinbarung tätig, in deren Rahmen sie Marketing-Supportleistungen für die VMware International Unlimited Company sowie Forschungs- und Entwicklungsunterstützung für CA, Inc. erbringt. Unter diesen Vereinbarungen ist die Gesellschaft nicht von der externen Marktnachfrage abhängig.

1.3. Gesellschaftsrechtliche Organisation und Zweigniederlassungen

Die folgende Grafik zeigt die aktuelle Struktur der CA Software Österreich GmbH per 31.10.2025.



Die Zusammensetzung der Geschäftsführung während des Geschäftsjahres wird im Anhang unter Punkt V.1 erläutert.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen der Ertragslage:

(in Tausend EUR)	2025	Anpassungen	2025 operativ	2024	Anpassungen	2024 operativ
Umsatzerlöse	65.902		65.902	52.857		52.857
Aufwendungen	-42.604	1.662	-40.942	-19.008	42	-18.966
EBITDA	23.298		24.960	33.849		33.891
Abschreibungen	-111		-111	-186		-186
EBIT	23.187		24.849	33.663		33.705

Die Anpassungen beinhalten Effekte aus Einmalaufwendungen wie akquisitionsbedingte Aufwendungen, integrationsbedingte Aufwendungen, Restrukturierung sowie andere Aufwendungen mit Einmalcharakter. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betreffen die Anpassungen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung.

Die im Berichtsjahr und im Vorjahr erzielten Umsatzerlöse sind im Wesentlichen auf die Nutzungsentgelte (Royalties) in fixer Höhe von CA, Inc. zurückzuführen. Die Gesellschaft erbringt Supportleistungen im Bereich Marketing für CA Europe Sàrl sowie Supportleistungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung auf der Grundlage eines Kostenaufschlags-Modells (Cost-Plus-Mark-up-Methode) für CA, Inc. Am 6. Mai 2024 wurde der Vertrag über Marketing- und Support Services mit CA Europe Sàrl beendet. Gleichzeitig wurde mit VMware International Unlimited Company ein neuer Vertrag über die Erbringung von Marketing und Support Services abgeschlossen.

Die Verschmelzung der VMware Marketing Austria GmbH auf das Unternehmen erfolgte mit rechtlicher Wirkung zum 1. August 2025. Der Verschmelzungsstichtag ist der 31. Oktober 2024. Daher sind ab dem 1. November 2024 auch die Marketingunterstützungsleistungen für die VMware International Unlimited Company sowie die Forschungs- und Entwicklungsunterstützung für die VMware Management, Inc. in den Umsätzen des Unternehmens enthalten

Die betrieblichen Aufwendungen bestehen überwiegend aus Personalkosten und sonstigen Ausgaben. Diese umfassen vor allem personalbezogene Kosten und Ausgaben für Beratungsleistungen im Bereich Softwareentwicklung, sowohl im Geschäftsjahr als auch im Vorjahr. Die höheren betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr resultieren zudem aus einem Anstieg des nicht realisierten Fremdwährungsverlusts, da der US-Dollar gegenüber dem Euro im laufenden Jahr schwächer wurde.

Das niedrigere EBITDA ist hauptsächlich auf den Anstieg des nicht realisierten Fremdwährungsverlusts zurückzuführen, da der US-Dollar im laufenden Jahr gegenüber dem Euro an Wert verloren hat.

Rentabilitätskennzahlen:

		2025	2024
Umsatzrentabilität (%)	operatives EBITDA / operativer Umsatz	37,87%	64,12%
Gesamtkapitalrentabilität (%)	operatives EBITDA / Gesamtkapital	10,19%	16,08%
Eigenkapitalrentabilität (%)	operatives EBITDA / Eigenkapital	13,61%	20,45%

Kennzahlen zur Finanzlage:

		2025	2024
Liquidität 2. Grades (%)	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente + kurzfristige Forderungen / kurzfristige Verbindlichkeiten exkl. abgegrenzte Umsatzerlöse	379,28%	422,35%
Eigenkapitalquote (%)	Eigenkapital / Gesamtkapital	74,85%	78,62%

Nicht-finanzielle Kennzahlen:

Ein erheblicher Anteil des Umsatzes der Gesellschaft wird mit Nutzungsentgelten (Royalties) sowie mit Supportleistungen in den Bereichen Marketing und Forschung & Entwicklung erzielt, die nach der Kostenaufschlagsmethode (Cost-Plus-Mark-up-Methode) berechnet werden.

3. Human Resources

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind eine der wichtigsten Ressourcen der Gesellschaft. Deshalb werden u.a. folgende gezielte Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung und -motivation gesetzt:

- Individuell abgestimmte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Team-Building-Events
- Transparentes und faires Entlohnungs- und Incentive-System
- Mentoren-Programm für neue Mitarbeiter
- Team-Events und Weihnachtsfeiern
- Fringe Benefits wie Mittagsessenzuschüsse oder täglich frisches Obst
- Ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze und andere Maßnahmen zur Gesundheitsförderung wie Sportprogramme
- Erstklassiges Equipment und Arbeitsmaterialien
- Reguläre Mitarbeiterbefragungen

4. Forschung und Entwicklung

Am 1. September 2020 wurde mit CA, Inc. eine Vereinbarung zur Unterstützung der CA, Inc. bei Forschungs- und Entwicklungsleistungen abgeschlossen.

5. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft hat, wie im Vorjahr, keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Hinsichtlich der bestehenden originären Finanzinstrumente wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

6. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

6.1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Allgemein:

Das „Commissionaire-Modell“ wurde mit 3. Juni 2019 beendet und die Gesellschaft ging eine Vereinbarung mit CA Europe Sàrl über die Erbringung von Supportleistungen in den Bereichen Marketing und Forschung & Entwicklung ein. Die Kosten für die erbrachten Leistungen werden erstattet. Am 1. September 2020 schloss die Gesellschaft eine Vereinbarung mit CA, Inc. ab, wonach Nutzungsentgelte (Royalties) in fixer Höhe an die Gesellschaft entrichtet werden und die Gesellschaft gleichzeitig auf der Grundlage eines Kostenaufschlags-Modells (Cost-Plus-Mark-up-Methode) Supportleistungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung an CA, Inc. erbringt. Am 6. Mai 2024 wurde der Vertrag über Marketing- und Support Services mit CA Europe Sàrl beendet. Gleichzeitig wurde mit VMware International Unlimited Company ein neuer Vertrag über die Erbringung von Marketing und Support Services abgeschlossen.

Der Lizenzvertrag läuft voraussichtlich im August 2026 aus. Nach Ablauf des Vertrags wird das Unternehmen keine fixen Nutzungsentgelte (Royalties) in Höhe von USD 35 Millionen mehr erhalten. Daher werden die zukünftigen Umsätze und Gewinne voraussichtlich niedriger ausfallen als in den Zeiträumen zuvor. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Abschlusses wurde keine Ersatzvereinbarung für Lizenzgebühren abgeschlossen.

Ungeachtet des Auslaufens des Lizenzvertrags wird das Unternehmen weiterhin Forschungs- und Entwicklungsunterstützung für CA, Inc. sowie Marketing- und Supportleistungen für VMware International Unlimited Company im Rahmen bestehender Cost-Plus-Vereinbarungen erbringen. Auf Basis der aktuellen Geschäftspläne erwartet das Management, dass das Unternehmen weiterhin profitabel bleibt und seinen Verpflichtungen fristgerecht nachkommen kann. Daher hält das Management die Annahme der Unternehmensfortführung weiterhin für angemessen.

Fremdwährungsrisiken:

Außenstände durch Verrechnungen von Konzerngesellschaften in Fremdwährung werden weitgehend mit sonstigen Verrechnungen ausgeglichen, und somit beschränkt sich das Fremdwährungsrisiko der Gesellschaft im Wesentlichen auf sich daraus ergebende Nettopositionen.

Liquiditätsrisiko:

Die oberste Holdinggesellschaft, Broadcom Inc., kann gute Ergebnisse vorweisen und verfügt über eine stabile Finanzlage. Daher ist die Möglichkeit eines Liquiditätsrisikos für die Gesellschaft als geringfügig zu beurteilen.

Docusign Envelope ID: 1C7B42C8-8022-8B5D-8275-D7760226303E

7. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Wien, am 21. Juli 2026

CA Software Österreich GmbH, Wien

Die Geschäftsführung:

DocuSigned by:
Christine Wang
5E72CDA368F715A...

Christine Wang
Geschäftsführerin

Signed by:
Ivy Pong
012D8B5C01AB44F...

Ivy, Pong
Geschäftsführerin

DocuSigned by:
6A90B36CCDF81A1...

Reimann, Wolfgang
Geschäftsführer